

Life is strange!

Von abgemeldet

Kapitel 23: Letzte Vorbereitungen

Sie gingen schlafen und kuschelten sich aneinander. Lara war überglücklich, das Draco bei ihr war. Sie sehnte sich nach einem Leben voller Frieden und Ruhe. Sie wollte nicht die nächste Weltherrscherin werden, danach strebte sie nicht, aber sie hatte die Macht, alles zum Guten zu wenden, auch wenn sie dafür noch einige schwere Entscheidungen fällen müsste, die ihr nicht leicht fallen würden.

Die nächsten zwei Tage verbrachten sie in aller Ruhe. Sie flogen fast jeden Tag ans Meer und gingen spazieren oder schwimmen, wenn es das Wetter zuließ.

Am Morgen vor ihren Geburtstag wurden sie von Stimmengewirr geweckt.

Lara und Draco tappten noch halbschlafend in die Küche wo sich schon die Glückwunschkarten für Lara stapelten. Alle 5 Minuten kamen Eulen angeflogen, die Geschenke für sie brachten. Die große Halle verwandelte sich immer mehr in eine Geschenkefabrik.

"Oh du liebe Güte, wer schickt denn das ganze Zeug?", fragte Lara verwundert.

"Na, du hast morgen geburtstag! Heute werden noch keine ausgepackt!", sagte ihre Mutter mahnend.

In dem Festsaal war Hektik ausgebrochen. Unzählige Leute wuselten durcheinander, um dem Saal den letzten Schliff zu verpassen.

Lara war dieses Gewühle zuviel. Sie ging zurück in ihr Zimmer, holte sich ihren Bademantel und nahm noch die beiden kleinen roten Schachteln mit, die sie vor 2 Tagen gekauft hatte und ging zurück zu Draco, der noch in der Küche saß.

"Komm, gehen wir raus in den Garten. Das Wetter ist so schön!", sagte Lara auffordernd, nahm zwei Tassen mit Kaffee und ging mit Draco Hand in Hand raus.

Sie setzten sich in die Gartenstühle und genossen die Sonne.

"Ich habe noch etwas für dich mein Schatz. Mach die Augen zu.", sagte Lara leise.

Sie stand auf und stellte sich hinter ihn. Sie öffnete die eine Schachtel und legte ihm die goldene Kette mit dem silbernen Anhänger um.

"Und jetzt, mach sie wieder auf.", sagte Lara leise.

Er betrachtete die Kette die um seinen Hals lag.

"Das ist wunderschön, aber nichts ist so schön wie du. Vielen Dank mein Schatz!", sagte er liebevoll und küsste sie.

"Ich habe das Gegenstück, siehst du?(Sie hielt die andere Kette hoch und legte sie sich um.) Ich habe sie beide verzaubert. Wenn einem von uns etwas passiert, dann fängt der Anhänger an, rot zu leuchten. Je nach Gefahr variiert das Rot. So wissen wir beide immer, ob der andere in Gefahr ist oder nicht.", sagte Lara und sah ihm in die Augen. Draco ahnte noch nicht, das ihm dieses Geschenk noch sehr gute Dienste erweisen

wird, in der Zukunft.

Lara und Draco waren froh, dass sie draußen im Garten saßen, den mittlerweile kamen die ersten Gäste. Die Familie der McVoughns war nicht gerade klein, wenn man bedenkt, das sie alle untereinander verwandt waren. Und so kam es, dass die halbe Sippe der Blacks und Malfoys kam. Sirius Black, ein entfernter Onkel von Lara und der Patenonkel von Harry Potter kam als einer der Ersten. Lara kannte ihn nicht sehr gut. Sie wusste nur, dass er von Harry der Vormund war. Die Anschuldigungen, das er Lilly und James Potter getötet hatte, wurde vor etlichen Jahren fallen gelassen. Das Zauberministerium hatte sich damals offiziell bei ihm entschuldigt. Das letzte Mal, das sie Sirius gesehen hatte, war schon über 10 Jahre her.

Er hatte damals dafür gesorgt, das Lara und Harry in den gleichen Kindergarten kamen, damit sie sich kennenlernten, bevor sie nach Hogwarts kamen.

Dort hatten Lara und Harry auch Ron und Hermine kennengelernt. Draco kannte sie ja schon lange. Sie war als kleines Mädchen öfter bei den Malfoys oder Draco war bei ihnen. Schon früher hatten sie sich gestritten wegen Spielzeug, oder weil Draco Lara an den Haaren gezogen hatte, aber trotzdem wussten ihre Eltern, dass eines Tages aus ihnen ein Liebespaar werden sollte.

"Schön das Du da bist Sirius. Lara und Draco sind im Garten.", sagte Geraldine lächelnd. "Draco Malfoy ist auch hier?", fragte Sirius mit hochgezogenen Augenbrauen.

"Ja, Lara und Draco haben sich verlobt. Aber sage bitte nicht, dass ich es dir verraten habe! Sie wollen es morgen offiziell bekannt geben. Also ganz erstaunt tun, wenn sie etwas darüber erzählen sollten.", bat Geraldine ihn inständig.

"Ich weiß von nichts! Also hat sich euer Wunsch doch noch erfüllt!", sagte Sirius lächelnd.

"Ja, und wer weiß was noch alles passiert!", fügte Geraldine, nun nicht mehr ganz so glücklich hinzu.

Lara wusste nicht so ganz, ob sie sich nun freuen sollte, oder nicht, denn immerhin war er der Cousin von Bellatrix gewesen. Sie hoffte, das er sie nicht darauf ansprechen würde.

Draco freute sich, naja, das was man Freude nennen konnte. Er kannte ihn ebenfalls nur flüchtig und seine Eltern hielten nicht all zu große Stücke auf ihn.

Aber er wollte sich ein eigenes Bild von Sirius machen.

Draco hatte sich geändert, seitdem er mit Lara zusammen war. Er war nicht mehr so herablassend und arrogant wie früher. Er konnte mittlerweile auch sein Temperament etwas besser zügeln, obwohl es ihm in manchen Situationen immer noch schwerfiel, ansich zu halten.

Sirius ging raus in den Garten um Draco und Lara zu begrüßen.

"Hallo ihr Zwei!! Schön euch mal wieder zu sehen!", sagte er freundlich und reichte Draco und Lara die Hand.

"Hallo Sirius. Schön das du auch da bist. Wie gehts dir?", fragte Lara höflich.

"Gut, die Leute betrachten mich nun endlich nicht mehr als Mörder. Wurde ja auch langsam zeit! Diese unsägliche Tat ist ja nun mittlerweile über 16 Jahre her.", sagte er ruhig.

Draco sah ihn merkwürdig an.

"Stimmt es, das es Peter Pettigrew war, der die Potters tötete?", fragte Lara vorsichtig.

"Ja, und er war es auch gewesen, der deinen Vater verriet. Deshalb sitzt er auch schon seit fast 17 Jahren in Askaban!", sagte Sirius traurig.

Lara sah betreten zu Boden und Draco erkannte erst jetzt, wie gut Sirius und Laras Familie sich kannten.

Lara kannte ihren Vater kaum. Ihr sehnlichster Wunsch war es, das er endlich aus Askaban rauskommt und sie endlich wieder eine Familie sein konnten.

"Woher kanntest du Francis?", fragte Draco.

"Wir waren in einem Jahregang, zusammen mit Severus Snape. Er soll übrigens morgen auch kommen.", sagte Sirius so ganz nebenbei.

Lara verschluckte sich an ihrem Kaffee.

"Wie bitte? Wieso läd meine Mutter meine Zaubertrankelhrer ein?", fragte sie entgeistert?

"Tja, keine Ahnung. Du kennst doch deine Mutter!", sagte Sirius lächelnd.

"Oh Gott! Zu meinem eigenen Geburtstag kommt mein Zaubertrankelhrer. Ich glaub mir wird schlecht!", ächtzte sie.

Sirius und Draco lachten über ihre Mimik und Gestik. Lara konnte sehr gut ihre Gefühle ausdrücken, was oft viele zum lachen brachte.

Draco unterhielt sich eine ganze Zeit mit Sirius. Er hätte es nie für möglich gehalten, dass er so freundlich und anders ist. Seine Eltern hatten ihm ganz schönen Blödsinn aufgetischt, als sie über Sirius geredet hatten.

Immer mehr Gäste kamen an, auch einige, die Lara am liebsten wieder postwendend zurückgeschickt hätte.

Wie zum Beispiel ihre Großtante Amalia Malfoy. Draco, Lara und auch Sirius konnten sie nicht leiden.

Sie war eine große pummelige Frau, die immer sehr hübschhäßliche Hüte trug, extrem nach Moschus duftete und die gräßliche Angewohnheit hatte, jedem in die Wange zu kneifen, egal wie alt die Person war.

Lara war noch rechtzeitig aufgesprungen um sich zu verstecken. Sie sah grinsend mit an, wie Lara und Draco von ihr getäschelt wurden.

Als sie wieder mit ihrem dicken geblühten Hintern und einem Blumenbeet als Hut im Haus verschwand, kam Lara aus ihrem Versteck hervor.

Sirius und Draco hatte es arg erwischt. Sie beide hatten einen fetten, roten Lippensiftabdruck auf ihrer rechten und linken Wange. Verzweifelt versuchten sie die Schminke wegzuwischen, nur das Zeug klebte wie Atomkleber.

Nur durch einen kleinen Wedler ihrer Zauberstäber ließ sich das Zeug entfernen.

Lara lag lachend auf der Sonnenliege und hielt sich den Bauch.

"Ich hab doch gesagt, wir fliegen nächstes Jahr auf die Galappagos Inseln und zählen Würmer. Die wollen einen wenigstens nicht küssen!!", lachte Lara.

Sirius sah Draco verschwörerisch an und grinste breit.

Ehe Lara sich versah schwebten über ihrem Kopf kleine Kussmünder, alle bemalt mit roten Lippestift, die versuchten, sie zu küssen.

"Ahhh!!! Was soll der Scheiß!!Sirius!!!Draco!!!Ich bin schon genug gestraft mit dieser abgedrehten Familie. Der einie hat voll die bekloppte Weltanschauung, die andere ist der Meinung, aus jeder Party nen Staatsakt machen zu müsen und die anderen müssen sich unbedingt als Züchter für die Zaubererrasse ausprobieren. Meint ihr nicht auch, dass das schon Strafe genug ist?", sagte Lara erzweifelt und versuchte vor den

Kussmündern wegzulaufen, die hinter ihr her waren.

Mittels Schockzauber schaffte sich Lara ihre Angreifer vom Hals. Als Strafe jagde sie Sirius und Draco eine stark abgeschwächte Form des Crucio Fluchs auf den Hals, der sie genau in den Hintern traf, denn sie kugelten sich so schön vor lachen auf dem Boden und reckten ihren Hintern so schön in die Höhe, dass es Lara eine Genugtuung war, ihnen den Fluch genau in den Allerwertesten zu schießen.

"Hey, das war gemein!!", riefen sie beide gleichzeitig.

"Tja, ihr kennt mich doch. So bin ich nun mal!" sagte sie triumphierend und lachte über ihre gequälten Gesichter.

Der Tag verging und immer mehr Gäste kamen an. Lara und Draco hatten es sich gegen Nachmittag im Wintergarten gemütlich gemacht. Lara ließ in einem der Muggelbücher und Draco spielte mit Sirius Zauberschach.

Gegen Abend gingen sie zum Abendessen in die große Küche, wo schon der Tisch fertig gedeckt war. Gut 40 Leute waren schon anwesend, von denen Lara nur die Hälfte kannte, die aber dummerweise alle Lara kannten.

Nach dem Essen stand Geraldine auf und blickte in die Runde.

"So, wenn euch nun alle in den Festsaal bitten dürfte. Alle außer dich mein Schatz. Wir haben noch einiges zu bereden wegen morgen.", sagte Geraldine grinsend.

Das Scharren der Stühle über den Boden war zu hören und binnen kürzester Zeit leerte sich die Küche und Lara saß nun allein an dem großen Tisch.

"Jaja!! Lasst mich nur alle alleine!!", rief sie ihnen mürrisch hinterher.

Sie zündete sich eine Zigarette an und machte sich einen Tee.

Aus einem Schrank holte sich Pergament und Feder und begann einen Brief an Hermine zu schreiben.

Liebe Hermine.

Ich sitze jetzt alleine in der Küche! Die sind alle in den Festsaal gegangen um noch den Rest wegen Morgen zu besprechen. Wann seit ihr ca. da? Es geht hier gegen 18 Uhr los!

Ich freu mich schon ganz doll auf euch! Noch kurz was zu den Prüfungen. Draco und ich sind gut durchgekommen. Ich hab fast überall ein O, außer in drei Fächern, da gabs nur ein E, aber trotzdem bin ich ganz zufrieden. Sagt ihr mir morgen, wie es bei euch lief?

Ich freu mich ganz doll auf euch!!

Bin froh euch endlich wieder zu sehen.

Und übrigens, Sirius ist auch hier, aber verrate Harry nichts!!!

Bis dann!! Hab euch alle ganz doll lieb!!

Lara

Sie steckte den Brief in einen Umschlag und rief nach ihrer Eule Aphrodite. Sie wusste nie, wo der Vogel sich gerade rumtrieb, aber plötzlich landete sie laut schuhuhend auf dem Küchentisch und sah Lara mit ihren Bernsteinaugen an.

"Hier meine Süße. Bring den Hermine, sie ist noch bei Ron! Beeil dich, ok?", sagte sie liebevoll zu der Eule und reichte ihr den Brief.

Aphrodite erhob sich und flatterte aus dem offenen Küchenfenster.

Im Festsaal wurden gerade die letzten Vorbereitungen getroffen. Lara schlich zur Tür und wollte sie einen Spalt öffnen, als sie zurückgeworfen wurde.

"Mist verdammt!", murmelte Lara ärgerlich.

Ihre Mutter hatte die Tür mit einem Blockierzauber belegt, damit sie ja nicht spionieren konnte. Missmutig stand Lara auf und ging in ihr Zimmer um zu schlafen. Ja ja, wenn sie nur wüsste, was die da gerade ausheckten....